30. Oktober 2026

Bewegung macht stark fürs Lernen: Neues Förderprojekt für Kita- und Schulkinder in Essen gestartet

„Frühe Förderung und Bewegung – Gemeinsam wachsen in Vielfalt“: 8 Kitas und 2 Schulen im Stadtbezirk I und in Altenessen beteiligt – finanziert aus dem Vertrauensfonds „Zusammenleben“ des Unperfekthauses

Im Oktober 2026 ist in Essen das Projekt „Frühe Förderung und Bewegung – Gemeinsam wachsen in Vielfalt“ gestartet. Träger ist die KD 11/13 gGmbH – Zentrum für Kooperation und Inklusion. Das Angebot verbindet Bewegung gezielt mit Lernen und richtet sich an Kinder von 5 bis 8 Jahren mit Förderbedarf. Zum Start sind acht Kitas und zwei Schulen aus dem Stadtbezirk I und aus Altenessen dabei. Kooperationspartner sind das Jugendamt der Stadt Essen und der RAA Verein NRW e. V. Für die Einrichtungen und für die teilnehmenden Kinder ist das Projekt kostenfrei; es wird vollständig aus dem Vertrauensfonds „Zusammenleben“ des Essener Unperfekthauses finanziert und läuft bis zum 31. Dezember 2027.

Hintergrund: Warum Bewegung beim Lernen hilft

Wie eng körperliche Fitness und Konzentration zusammenhängen, hat eine Studie der Technischen Universität München (TUM) mit mehr als 6.500 Grundschulkindern aus dem Berchtesgadener Land gezeigt: Je fitter die Kinder waren, desto besser konnten sie sich konzentrieren und desto höher war ihre gesundheitsbezogene Lebensqualität (Köble et al., Journal of Clinical Medicine, 2022). Bewegung stärkt außerdem das Vertrauen von Kindern in ihre eigenen Fähigkeiten – und damit ihre Bereitschaft, Neues zu lernen. Gleichzeitig bewegen sich viele Kinder heute zu wenig. Mögliche Folgen sind Übergewicht, eine schwache Koordination und Probleme mit dem Gleichgewicht.

Ziel des Projekts ist es, die gesunde geistige und körperliche Entwicklung von Kindern zu unterstützen – besonders von Kindern aus benachteiligten Familien.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Vorschulkinder in Kitas sowie an Schüler*innen der 1. und 2. Klasse, bei denen Erzieher*innen oder Lehrer*innen einen Förderbedarf festgestellt haben.

So funktioniert das Projekt

Die Kinder treffen sich mindestens einmal pro Woche für 60 Minuten in Gruppen von höchstens zehn Kindern direkt in ihrer Kita oder Schule. Jede Gruppe wird von zwei speziell qualifizierten Gruppenleiter*innen begleitet.

Die Stunden beginnen mit Bewegungsspielen und Bewegungslandschaften, die mit Lerninhalten verknüpft werden. Im Mittelpunkt stehen Wahrnehmung, Koordination und Konzentration. Feste Rituale sowie Entspannungs- und Reflexionsphasen geben Struktur und helfen den Kindern, ihre körperlichen und

emotionalen Grenzen kennenzulernen. Nach einer kurzen Pause folgen Lerneinheiten mit Methoden aus der Psychomotorik, die Erleben, Fühlen, Denken und Handeln stärken. Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen werden eng einbezogen. Arbeitsweise und Gruppeneinteilung richten sich flexibel nach dem Bedarf der jeweiligen Einrichtung.

Die Projektidee beruht auf dem Konzept „Bewegen und Lernen“ der Bewegungspädagogin Sabine Zorn.

Finanzierung

Das Projekt wird vollständig aus dem Vertrauensfonds „Zusammenleben“ finanziert. Den Fonds hat Reinhard Wiesemann, Gründer und Inhaber des Essener Unperfekthauses, 2026 mit insgesamt 500.000 Euro ins Leben gerufen. Er fördert migrantische Eigeninitiativen in Essen, die das friedliche, respektvolle und demokratische Zusammenleben stärken. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury, die fast ausschließlich aus Menschen mit eigener Migrationsgeschichte besteht.

Das Wichtigste in Kürze

Wer:	KD 11/13 gGmbH – Zentrum für Kooperation und Inklusion (Träger); Projektleitung: Rima Chati-Bijok
Partner:	Jugendamt der Stadt Essen, RAA Verein NRW e. V.
Was:	Bewegungs- und Lernangebot zur Förderung von Konzentration, Koordination und Selbstvertrauen
Für wen:	Kinder von 5 bis 8 Jahren mit Förderbedarf (Vorschulkinder, 1. und 2. Klasse)
Wann:	Start im Oktober 2026, Laufzeit bis 31.12.2027; mind. 1× pro Woche à 60 Minuten
Wo:	8 Kitas und 2 Schulen im Stadtbezirk I und in Altenessen (Essen)
Wie:	Gruppen mit max. 10 Kindern, je 2 qualifizierte Gruppenleiter*innen, Methoden der Psychomotorik
Warum:	Bewegungsmangel ausgleichen, Lernfreude und gesunde Entwicklung stärken
Finanzierung:	Vertrauensfonds „Zusammenleben“ des Unperfekthauses Essen; kostenfrei für die Einrichtungen und teilnehmenden Kinder.

Über die KD 11/13 gGmbH

Die KD 11/13 gGmbH ist als Zentrum für Kooperation und Inklusion in Essen-Altenessen ansässig. Sie macht Angebote für Menschen jeglicher Herkunft und setzt sich für Begegnung, Kommunikation, Teilhabe und Inklusion in Essen ein.

Kontakt

Rima Chati-Bijok, Projektleitung

Telefon: 0201 / 22 03 69 33 · E-Mail: r.chati-bijok@sprint-essen.de